

Gruppe LIBERAL UND KLAR im Einbecker Stadtrat

Gruppe LIBERAL UND KLAR Negenborner Weg 58 37574 Einbeck

Stadt Einbeck
Frau Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek
Teichenweg 1
37574 Einbeck

Alexander Kloss
Gruppensprecher
Negenborner Weg 58
37574 Einbeck
Tel. 0162 7200560
eMail: klossalexander@aol.com

nachrichtlich: Frau Sabine Niesmann, Ratsbüro
Herrn Stephan Fieberitz

Einbeck, den 19.08.2022

Antrag zur Beratung in den zuständigen Fachausschüssen

**hier: 1.) Campingplatz für Einbeck
2.) Altlasten-Entsorgung durch die Klosterkammer am Hubeweg**

Sehr geehrte Frau Dr. Michalek,

die Gruppe LIBERAL UND KLAR möchte ein Jahr nach ihrem Zusammenschluss das erste größere inhaltliche Thema aus dem gemeinsamen Gruppenvertrag in Angriff nehmen: die Schaffung eines Campingplatzes für die Stadt Einbeck. In den vergangenen Monaten haben wir uns zu diesem Thema ausführlich informiert und mit Fachleuten ausgetauscht.

Hatten wir dafür zunächst das derzeit eingezäunte Areal oberhalb der Löns-Realschule im Blick, für das Herr Stephan Fieberitz, Gemeinwohlschaft Einbeck, bereits eine erste Projektskizze entworfen hat, stellte sich im weiteren Verlauf unserer Überlegungen heraus, dass hier die Genehmigung entsprechender Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten baurechtlich problematisch sein dürfte.

Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen aus Gesprächen und Ortsbegehungen stelle ich hiermit für die Gruppe LIBERAL UND KLAR folgende beiden Anträge, die zwar nur sekundär miteinander zusammenhängen, uns aber im Kontext unserer bisherigen Planungen gleichsam wichtig erscheinen.

Die inhaltliche Diskussion und politische Bewertung sollte in den aus Ihrer Sicht zuständigen Fachausschüssen erfolgen.

Antragstext

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum Jahresende eine Übersicht geeigneter Flächen für einen Campingplatz auf dem Gebiet der Kernstadt zu erarbeiten. Dabei sollen Stellplätze für Reisemobile und Wohnwagen-Anhänger ebenso möglich sein, wie - auf einem separaten Teil - auch klassisches Zelten sowie so genannte Mobilheime / Tiny Houses. Als Grundinfrastruktur sind eine Ver- und Entsorgungsstation, Verteilersäulen für die Stromzufuhr sowie eine Unisex-Toilette einzuplanen und entsprechend zu kalkulieren.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Klosterkammer Hannover als Eigentümerin der eingezäunten Gartengrundstücke am Hubeweg, oberhalb der Löns-Realschule, aufzufordern, das Areal von Müll, Unrat und Altlasten zu befreien.

Begründung

zu 1. Wir sehen in unserer Stadt – lediglich ausgebremst durch die Corona-Pandemie – einen steigenden Trend bei den Übernachtungszahlen. Durch zusätzliche touristische Angebote und ein verhältnismäßig knappes Kontingent an Übernachtungsbetten ist die Fortsetzung dieser positiven Entwicklung mittel- und langfristig jedoch gefährdet. In Einbeck besteht Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten im unteren Preissegment; dazu müssen wir noch stärker auf das veränderte Reiseverhalten (z.B. mehr Deutschland-Tourismus, mehr Individualreisende, mehr Single-Reisende, höhere Preissensibilität etc.) reagieren.

Der von den Stadtwerken Einbeck betriebene Wohnmobilstellplatz am Hallen- und Freibad stößt zur Haupturlaubszeit bereits jetzt an seine Grenzen; die Reisemobile weichen auf öffentliche Parkflächen in der Stadt aus. Mit einem weiteren Gelände, auf dem neben Reisemobilen auch Wohnwagen, Mobilheime und in begrenztem Umfang auch Zelte zulässig sein sollen, würde die Stadt Einbeck ihr Angebot für Übernachtungsgäste signifikant erhöhen.

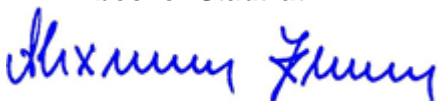
Aus Sicht der Gruppe LIBERAL UND KLAR würde ein Campingplatz in Einbeck ein weiteres Zeichen für Familienfreundlichkeit und einen nachhaltigen Aufenthalt im Grünen setzen und ausdrücklich ermöglichen.

zu 2. Im Zuge unserer Recherchen für eine möglicherweise geeignete Fläche für einen Campingplatz im Kernstadtbereich mussten wir feststellen, dass die Gartenanlage am Hubeweg nach der Absperrung / Sicherung durch die Klosterkammer offenbar nicht von Altlasten geräumt wurde. Wir vermuten hier elektrische oder motorbetriebene Gartengeräte, Schmierstoffe, Lacke, Farben und Asbest sowie möglicherweise weitere Gefahrenstoffe. Die Klosterkammer als Eigentümerin ist hier in der Pflicht, unverzüglich für die Beseitigung dieser Altlasten zu sorgen. Dann könnte auch die Sicherung mittels Bauzaun abgebaut werden. Die Fläche kann sich dann – bis gegebenenfalls über eine Nachnutzung abschließend entschieden ist – als "Innenstadt-Biotop" weiterentwickeln.

Für eventuelle Rückfragen zu dem Antrag stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich auf die weitere Diskussion zu dem Thema in den politischen Gremien. Bitte halten Sie mich verwaltungsseitig über die weiteren Bearbeitungsschritte informiert. Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

**Gruppe LIBERAL UND KLAR
im Einbecker Stadtrat**



Alexander Kloss
Gruppensprecher